

ClaraAktuell

Ausgabe 56, September 2016

Befragung unserer zuweisenden Ärzte im Herbst 2016

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unseren zuweisenden Ärzten ist uns sehr wichtig. Wir legen Wert darauf, die bereits bestehenden Beziehungen zu pflegen und zu stärken und freuen uns, wenn wir neue gewinnen. Ihre Zufriedenheit und Ihre Bedürfnisse zu kennen, ist uns deshalb ein grosses Anliegen.

Im Herbst wird das Claraspital wieder einmal eine anonyme Befragung mit dem Auswertungsinstitut hcri durchführen. Ende September erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Sie uns neben den Angaben zu Ihrer Zufriedenheit auch Ihre Wünsche, Anregungen, Hinweise und/oder Kritik mitteilen können.

Unsere letzte Befragung liegt bereits fünf Jahre zurück. Dank einer hohen Rücklaufquote konnten wir aus Ihren Rückmeldungen verschiedene Verbesserungsmassnahmen ableiten und umsetzen. Besonders häufig wurde damals der Wunsch nach einer elektronischen Anbindung an das Claraspital geäussert. Wir haben diesen Hinweis aufgegriffen und konnten mit der Errichtung des ClaraPortals die gewünschte Anforderung verwirklichen. Das ClaraPortal wird heute rege genutzt. www.claraspital.ch/zuweiser/claraportal/

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich die Zeit nehmen, unseren Fragebogen auszufüllen, damit wir Ihre Anliegen kennen, uns im Austausch mit Ihnen weiter verbessern und bestehende Abläufe optimieren oder neu entwickeln können.

ClaraUpdate – Save the date

Wir haben unser jährliches Fortbildungs-Symposium ClaraUpdate im Hotel Les Trois Rois letztes Mal erstmals Anfang Februar durchgeführt. Die Rückmeldungen auf die Verschiebung von November auf Februar waren so positiv, dass wir diesen Termin auch künftig beibehalten werden. Das nächste ClaraUpdate findet am 2. Februar 2017 von 17.00–19.00 Uhr mit anschliessendem Apéro riche im Hotel Les Trois Rois statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Neue Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie

Das Claraspital vertieft sein medizinisches Angebot

Die Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie ist seit August 2016 eine neue Spezialität des Claraspitals und verstärkt das gut etablierte, breite Angebot des bestehenden Bauch- und Tumorzentrums. Die Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie des Claraspitals betreut und behandelt Frauen jeden Alters, jeder Herkunft, jeder Religion und jeder Versicherungs-kategorie mit gutartigen und bösartigen Erkrankungen des kleinen Beckens und der weiblichen Brust.



Das ärztliche Team der neuen Abteilung: PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach und Dr. Matthias Siebert

In der neu gegründeten Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie behandeln wir akute und chronische frauenspezifische Probleme. Blutungsunregelmässigkeiten, welche durch hormonelle Störungen oder durch organische Veränderung der Genitalorgane (Polyp, Myom, Neoplasie) entstehen und postmenopausale Blutungen, bei denen ein Tumorleiden ausgeschlossen werden muss, werden sorgfältig abgeklärt und entsprechend dem zugrundeliegenden Leiden therapiert. Hier kommen in der Regel eine Hysteroskopie in Kombination mit einer Curettage, Resektoskopie mittels Resektoskop oder Shaver

als gebärmuttererhaltende Eingriffe zum Zuge. Ist eine Hysterektomie notwendig, führen wir diese, wenn immer möglich, laparoskopisch durch. Endometriose, eine mögliche Ursache für starke Unterbauchschmerzen oder Sterilität, kann laparoskopisch diagnostiziert und gegebenenfalls gleichzeitig behandelt werden.

Die Laparoskopie ist auch Methode der Wahl zur Therapie von benignen Erkrankungen der Ovarien, bei einem Adhäsionsstisus oder speziellen Fragestellungen wie chronischen Unterbauchbeschwerden und schweren gynäkologischen Infekten. Vaginal operative Eingriffe

Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 1. August 2016 hat unsere neue Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie ihre Tore geöffnet. Frau PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach, die als Chefärztin der neuen Abteilung zu uns gestossen ist, und Herr Dr. Matthias Siebert, der die Funktion eines Leitenden Arztes innehat, haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe des ClaraAktuell vorgestellt.

In dieser Ausgabe wird Ihnen das Leistungsangebot dieser neuen Abteilung vorgestellt. Wir freuen uns auf ein hochmotiviertes und leistungsfähiges Team und sind fest davon überzeugt, dass die neue Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie unser bestehendes Angebot optimal ergänzt.

Willkommen heissen dürfen wir auch diesmal eine ganze Reihe neuer Mitarbeitender: Dr. Daniel Steinemann, Spezialist für Beckenboden und Proktologie, wird als Viszeralchirurg ab dem 1. Oktober 2016 unser interdisziplinäres Beckenbodenzentrum leiten. Frau Dr. Sonja Bruhin ist neue Stationsoberärztin auf einer viszeralchirurgischen Station. Frau Dr. Sibylle Felber hat im August als neue Oberärztin in unserem interdisziplinären Notfall begonnen und Frau Jolanda Pezzoli wird ab Oktober als neue Leiterin des Personaldienstes eine Schlüsselposition im Claraspital einnehmen.

Verabschieden müssen wir uns Ende September von der letzten operativ tätigen Ordensschwester. Schwester Rebekka Breitenmoser, unsere bisherige Leiterin Personaldienst, wird sich nach elf Jahren in dieser Position, neuen Projekten widmen. Unsere Trägerschaft bleibt weiterhin in unserem Verwaltungsrat aktiv vertreten und vielleicht findet zu einem späteren Zeitpunkt die eine oder andere Ordensschwester den Weg zu uns nach Basel. Wir würden uns freuen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Prof. Dr. med. Markus von Flüe
Prof. Dr. med. Dieter Köberle



Einblick in die neu gestalteten Untersuchungsräume

führen wir bei Senkungszuständen der Blase und des weiblichen Genitale durch. Bei symptomatischen Myomen werden mit der Patientin die verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten wie eine organerhaltende Myomembolisation und Myomektomie oder die Hysterektomie besprochen. Gerne betreuen wir auch Patientinnen mit gutartigen und bösartigen Brusterkrankungen inklusive vorgängiger Abklärung mittels Mammasonographie, Mammographie und gegebenenfalls invasiver Diagnostik. Die notwendigen Abklärungen und allfälligen Operationen werden umgehend durchgeführt.

Breite Expertise

Für alle gynäkologisch-onkologischen Behandlungen bieten wir das breite Erfahrungs- und Spezialwissen der Gynäkologischen Onkologie. Beide Fachärzte verfügen über eine grosse operative Erfahrung im Bereich der Tumorchirurgie. Unsere Expertise umfasst alle gynäkologischen Malignome des kleinen Beckens. Wenn immer möglich, operieren wir endoskopisch mittels konventioneller Laparoskopie oder mit der uns ebenfalls vertrauten roboterassistierten Laparoskopie (DaVinci), um möglichst wenig invasiv zu operieren und um eine rasche Erholung zu ermöglichen.

Bei Mammakarzinom-Patientinnen steht eine individuelle Betreuung vom Verdachtsmoment, über gegebenenfalls weitere Abklärungen und die Beratung unter Berücksichtigung aller modernster Therapieoptionen bis zur onkologisch sicheren, möglichst brusterhaltend-onkoplastischen und gegebenenfalls rekonstruktiven Operation durch die beiden zertifizierten Brustchirurgen im Vordergrund. Die Abklärung und Therapie werden individuell auf die Bedürfnisse der betroffenen Frau abgestimmt.

Interdisziplinäre Planung

Operative Therapien bei Mammakarzinomen und gynäkologischen Tumoren werden im interdisziplinären Team im Rahmen der präoperativen Tumorkonferenz zusammen mit den Kollegen der Radiologie, Chirurgie, Onkologie, Radioonkologie, Urologie und Pathologie geplant. An der postoperativen Tumorkonferenz werden dann eine für die Patientin individuelle Therapieempfehlung und optimale Nachbetreuung erarbeitet. Dadurch profitiert jede einzelne Patientin vom Wissen und Erfahrungsschatz sämtlicher Spezialisten des Claraspitals. Das psychosoziale Umfeld und die individuellen Bedürfnisse der Patientin werden in unserem Behandlungsangebot mit einbezogen. Hier können wir auf die tatkräftige Unterstützung durch die gut etablierten Angebote der Psychoonkologie und Physiotherapie zählen. Die Patientinnen werden im Anschluss an die Tumorkonferenz über die Therapieempfehlung informiert. Wenn notwendig, in mehreren Gesprächen, so dass die einzelne Patientin nach umfassender Aufklärung in Ruhe ihre Entscheidung fällen kann.

Ein enger und guter Kontakt mit den zuweisenden Ärzten und den niedergelassenen Kollegen ist uns ein grosses Anliegen. Zuweisende Ärzte sind auch jederzeit willkommen, ihre Patientinnen an der Tumorkonferenz vorzustellen.

Frau PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach und Dr. Matthias Siebert freuen sich auf einen angeregten Austausch und eine gute kollegiale Zusammenarbeit mit Ihnen!

PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach, Chefärztin
Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie

Interview

mit PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach, Chefärztin Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie



Betreuen Sie nur onkologische Patientinnen und wie viele Betten gibt es in ihrer Abteilung?

Wir bieten das gesamte gynäkologische und gynäkologisch-onkologische Spektrum an. Wir behandeln aufgrund unserer langjährigen klinischen und operativen Erfahrung sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen. Tumorpatientinnen profitieren dabei zusätzlich von der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Kollegen des Bauch- und Tumorzentrums. Der gynäkologischen/gynäkoonkologischen Abteilung stehen in der Startphase fünf Betten zur Verfügung.

Wieso braucht es im Claraspital eine eigene Abteilung Gynäkologie/ Gynäkologische Onkologie?

Das Claraspital verfügt bereits über ein gut etabliertes Bauch- und Tumorzentrum, die spezialisierte Behandlungsmöglichkeit für frauenspezifische Erkrankungen des weiblichen Beckens fehlte aber bis jetzt. Dieser blinde Fleck ist nun mit der Abteilung Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie beseitigt und das Angebot vervollständigt worden. Damit ist nun der gesamte Bauchraum vollständig abgedeckt.

Wie soll die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Gynäkologen aussehen?

Wir behandeln grundsätzlich auf Zuweisung von Ärztekollegen aus der Praxis. Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den niedergelassenen Gynäkologen. Das Führen einer regulären gynäkologischen Praxis ist im Claraspital ist nicht geplant. Wir bieten dank unserer Erfahrung und der Infrastruktur des Claraspitals den Zuweisern eine rasche und umfassende Abklärung, second opinion und allenfalls operative Therapie an.

Wie unterscheiden Sie sich mit Ihrer Abteilung im Claraspital von der Gynäkologie im Universitätsspital?

Im Claraspital bieten wir keine Geburtshilfe, keine Schwangerenbetreuung, keine Sozialmedizin, und keine Familienplanung an. Auch Adoleszente betreuen wir nicht. Aufgrund der kirchlichen Trägerschaft führen wir hier im Claraspital keine Schwangerschaftsabbrüche durch und bieten keine Reproduktionsmedizin an.

Bei welchen Operationen nutzen Sie die roboterassistierte DaVinci-Laparoskopie? Welche Bedeutung hat dieses Operationsverfahren?

Die DaVinci-Technik nutzen wir vor allem bei bösartigen Erkrankungen wie Gebärmutter- oder Gebärmutterhalskrebs. Zur Anwendung kann sie aber auch bei gutartigen Erkrankungen kommen, wie z.B. bei einer Gebärmutterentfernung, die aufgrund von grossen Myomen durchgeführt werden muss und bei der ein vaginales oder laparoskopisches Vorgehen nicht möglich ist. Auch bei sehr adipösen Patientinnen bietet die DaVinci-Technik Vorteile.

Besten Dank für das Gespräch.

Das Team

Engagierte Pflegende, Case Managerinnen und Ärzte nehmen sich den Patientinnen bei einer Konsultation oder einem Spitalaufenthalt an. Ein motiviertes Team von Pflegefachfrauen unter der Leitung von Frau Birgit Mahr (Stationsleitung), Nicole Wicki (stv. Stationsleitung) und Frau Doris Würmli (Pflegeexpertin) begleiten die Patientinnen auf der Bettenstation. Im ambulanten Bereich werden die Frauen von unseren drei Case Managerinnen Johanna Bäuml, Petra Kircher und Therese Pfaendler erwartet. Hier empfangen wir die Patientinnen in zwei neu gestalteten Untersuchungsräumen, welche über eine vollumfängliche gynäkologische Einrichtung und über ein modernes High-End-Ultraschallgerät verfügen. Unser ambulantes Angebot umfasst die reguläre gynäkologische Untersuchung, die Kolposkopie, den gynäkologischen Ultraschall und die Mammasonographie inklusive aller Biopsie-Möglichkeiten (Stanzbiopsie, diagnostische und therapeutische Vakuumbiopsie).

Die ärztliche Leitung besteht aus den zwei Gynäkologen PD Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach (Chefärztin) und Dr. Matthias Siebert (Leitender Arzt), beide jeweils mit langjähriger Ausbildung und breit gefächelter Erfahrung.

Nach dem Erwerb des Facharztes für Gynäkologie und Geburtshilfe arbeitete Frau PD Dr. Zanetti Dällenbach als Oberärztin an der Charité in Berlin und langjährig am Universitätsfrauenhospital Basel, in den letzten Jahren als stellvertretende Chefärztin und zuletzt als Leiterin des Brustzentrums des Universitätsspitals Basel. Ihre Habilitation erlangte sie 2008 zum Thema Mammakarzinom. Sie verfügt über die Subtitle Operative Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie.

Dr. Siebert arbeitete nach seiner Facharztbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe als Oberarzt in Offenburg und Karlsruhe, abschliessend als Kaderarzt am Universitätsfrauen-

hospital Basel. Er besitzt als Zusatzausbildung die Subspezialisierung Gynäkologische Onkologie und als versierter Ultraschaller die DEGUM-Stufe II.

Sowohl Dr. Siebert als auch Frau PD Dr. Zanetti Dällenbach haben langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Gynäkologischen Onkologie sowie der Senologie und sind zertifizierte Mammachirurgen.

Eine enge und gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen und zuweisenden Ärzten ist allen ein grosses Anliegen. Gerne stehen die beiden Ärzte mit ihrem Wissen für Zweitmeinungen, Beurteilungen oder weiteren Abklärungen bei unklaren, symptomatischen oder asymptomatischen Befunden des kleinen Beckens und der weiblichen Brust zur Verfügung. Sie bieten eine zügige und umfassende Abklärung sowie bei Bedarf die operative Therapie an.

Kontakte

| | Telefon | Fax |
|--------------------------------------|---|---------------|
| Zentrale | 061 685 85 85 | 061 691 95 18 |
| Notfall | | |
| Oberarzt Notfall | 061 685 83 33 | 061 685 82 47 |
| Anmeldung Notfälle | Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr übrige Zeit über Zentrale | |
| Tagesarzt Chirurgie | 061 685 80 20 | 061 685 82 47 |
| Tagesarzt Medizin | 061 685 80 30 | 061 685 82 47 |
| Telefonzeiten | Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr übrige Zeit über Zentrale | |
| Diagnostik/Therapie | | |
| Radiologie/Röntgen | 061 685 82 85 | 061 685 85 79 |
| Prof. Dr. M. Hoffmann | 061 685 82 87 | 061 685 85 79 |
| Frau Dr. S. Klug | 061 685 82 88 | 061 685 85 79 |
| Frau Dr. C. Oursin | 061 685 80 98 | 061 685 85 79 |
| Dr. St. Sonnet | 061 685 84 97 | 061 685 85 79 |
| Dr. A. Zynamon | 061 685 82 87 | 061 685 85 79 |
| Ch Bieg | 061 685 82 94 | 061 685 85 79 |
| D. Fasler | 061 685 82 96 | 061 685 85 79 |
| Frau Dr. A. Meurer | 061 685 82 68 | 061 685 85 79 |
| Dr. J. Egea | 061 685 84 13 | 061 685 85 79 |
| Nuklearmedizin/ PET/CT | 061 685 82 52 | 061 685 82 62 |
| Physiotherapie | 061 685 83 90 | 061 685 89 93 |
| Chirurgie | | |
| Bauchzentrum | 061 685 86 00 | 061 685 83 37 |
| Viszeralchirurgie | | |
| Prof. Dr. M. von Flüe | 061 685 84 80 | 061 685 83 37 |
| PD Dr. Ch. Ackermann | 061 685 84 85 | 061 685 87 63 |
| PD Dr. M. Bolli | 061 685 86 43 | 061 685 87 63 |
| Frau Dr. B. Kern | 061 685 84 32 | 061 685 84 81 |
| Prof. Dr. R. Peterli | 061 685 84 84 | 061 685 84 81 |
| Dr. D. Steinemann | 061 685 84 85 | 061 685 87 63 |
| Dr. M.O. Guenin | 061 685 84 31 | 061 685 87 63 |
| F. Angehrn | 061 685 84 31 | 061 685 87 63 |
| Frau Dr. M. Beluli | 061 685 84 85 | 061 685 87 63 |
| Frau Dr. I. Füglistaler | 061 685 84 85 | 061 685 87 63 |
| Frau Dr. L. Stoll | 061 685 86 43 | 061 685 87 63 |
| Dr. B. Descoedres | 061 685 84 80 | 061 685 83 37 |
| Frau Dr. S. Bruhin | 061 685 84 80 | 061 685 83 37 |
| Frau B. Haas | 061 685 84 80 | 061 685 83 37 |
| Dr. R. von Aarburg | 061 685 84 80 | 061 685 87 37 |
| Stomaberatung | 061 685 86 65 | 061 685 86 59 |
| Gastroenterologie | | |
| PD Dr. M. Thumshirn | 061 685 84 33 | 061 685 84 58 |
| Dr. M. Manz | 061 685 84 64 | 061 685 84 58 |
| Prof. Dr. M. Fox | 061 685 84 33 | 061 685 84 58 |
| Dr. F. Schulte | 061 685 84 64 | 061 685 85 58 |
| Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie | | |
| PD Dr. R. Zanetti | 061 685 89 09 | 061 685 89 10 |
| Dr. M. Siebert | 061 685 89 09 | 061 685 89 10 |
| Urologie | | |
| PD Dr. T. Zellweger | 061 685 85 23 | 061 685 82 61 |
| Dr. R. Ruzsat | 061 685 85 22 | 061 685 82 61 |
| Dr. M. Bosl | 061 685 85 18 | 061 685 82 61 |
| Dr. K. Reinhart | 061 685 85 20 | 061 685 82 61 |
| Frau Dr. W. Remmele | 061 685 85 18 | 061 685 82 61 |
| Dr. R. Yaghchi | 061 685 85 24 | 061 685 82 61 |

| | Telefon | Fax |
|----------|---------------|---------------|
| Zentrale | 061 685 85 85 | 061 691 95 18 |

Notfall

| | | |
|---------------------|---|---------------|
| Oberarzt Notfall | 061 685 83 33 | 061 685 82 47 |
| Anmeldung Notfälle | Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr übrige Zeit über Zentrale | |
| Tagesarzt Chirurgie | 061 685 80 20 | 061 685 82 47 |
| Tagesarzt Medizin | 061 685 80 30 | 061 685 82 47 |
| Telefonzeiten | Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr übrige Zeit über Zentrale | |

Medizin

| | | |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Tumorzentrum | 061 685 84 00 | 061 685 84 40 |
| Onkologie/Hämatologie | | |
| Prof. Dr. D. Köberle | 061 685 84 70 | 061 685 83 47 |
| Prof. Dr. M. Buess | 061 685 84 75 | 061 685 84 40 |
| Frau Dr. M. Ebnöther | 061 685 84 00 | 061 685 84 40 |
| Frau Dr. C. Cescato | 061 685 84 00 | 061 685 84 40 |
| Dr. B. Niemann | 061 685 84 39 | 061 685 84 40 |
| Frau Dr. A. Wolf | 061 685 84 39 | 061 685 84 40 |

| | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Selbstständige Sprechstunde | | |
| Prof. Dr. Ch. Ludwig | 061 685 84 70 | 061 685 83 47 |

| | | |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Onkologisches Ambulatorium | 061 685 81 74 | 061 685 81 72 |
|----------------------------|---------------|---------------|

| | | |
|----------------------|---------------|---------------|
| Radioonkologie | | |
| Prof. Dr. W. Harms | 061 685 82 00 | 061 685 82 25 |
| Frau Dr. B. Asadpour | 061 685 82 00 | 061 685 82 25 |
| Dr. A. Geretschläger | 061 685 82 00 | 061 685 82 25 |

| | | |
|-------------------|---------------|---------------|
| Kardiologie | | |
| PD Dr. L. Altwegg | 061 685 83 80 | 061 685 89 97 |
| Dr. Ch. Grädel | 061 685 83 80 | 061 685 89 97 |
| Dr. Ch. Kohler | 061 685 83 80 | 061 685 89 97 |
| Dr. D. Périat | 061 685 83 80 | 061 685 89 97 |
| Dr. M. Schläpfer | 061 685 83 80 | 061 685 89 97 |

| | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Pneumologie/Thoraxchirurgie | | |
| Prof. Dr. M. Solèr | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |
| Frau Dr. A. Balestra | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |
| Dr. P. Buser | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |
| PD Dr. L. Joos | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |
| Dr. O. Tanneberger | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |
| Lungenfunktion | 061 685 84 74 | 061 685 84 67 |
| Bronchoskopie | 061 685 84 73 | 061 685 84 69 |

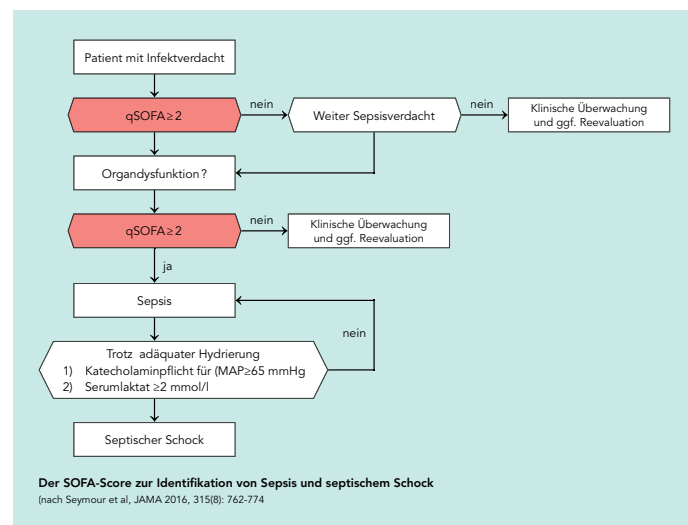
| | | |
|-------------------|---------------|---------------|
| Infektiologie | | |
| Frau Dr. C. Kaech | 061 685 82 92 | 061 685 83 47 |
| Dr. M. Kurz | 061 685 82 51 | 061 685 83 47 |

| | | |
|--|---------------|---------------|
| Allgemeine Innere Medizin/Endokrinologie mit Ernährungszentrum | | |
| Prof. Dr. Th. Peters | 061 685 89 40 | 061 685 89 41 |
| Frau Dr. M. Gebhart | 061 685 89 40 | 061 685 89 41 |
| Dr. M. Slawik | 061 685 89 40 | 061 685 89 41 |
| Frau Dr. T. Ngò | 061 685 89 40 | 061 685 89 41 |

| | | |
|--------------------|---------------|---------------|
| Palliativstation | | |
| Frau Dr. E. Balmer | 061 685 84 75 | 061 685 83 86 |
| Frau Dr. N. Rogge | 061 685 84 75 | 061 685 83 86 |

| | | |
|--------------------|---------------|---------------|
| Anästhesie | 061 685 84 63 | 061 685 86 37 |
| Schmerzprechstunde | 061 685 84 63 | 061 685 86 37 |
| Intensivmedizin | 061 685 85 65 | 061 685 82 49 |

Von SIRS zu SOFA



Notfallmässige Spitaleintritte sind häufig infektbedingt. Der weitere Verlauf und die Indikation für eine frühe inten-

siv-medizinische Behandlung hängen von der Schwere der Infektion, insbesondere der infektbedingten Organ-

dysfunktionen ab. Die infektbedingten Organdysfunktionen definieren auch das Krankheitsbild der Sepsis. Nach bisherigen Guidelines war eine Sepsis definiert als Infektion mit systemic inflammatory response syndrome (SIRS) mit mindestens vier der folgenden Symptome: Fieber/Hypothermie; Tachykardie; Tachypnoe; Leukozytose/Leukopenie/Linksverschiebung.

SOFA-Score im Vorteil

SIRS hat leider eine geringe Spezifität und einen geringen Vorhersagewert. In den neuen Guidelines kommt das SIRS nicht mehr vor – eine Sepsis ist definiert als vermuteter oder dokumentierter Infekt mit infektbedingten Organdysfunktionen. Um diese zu erfassen, erweist sich der sogenannte SOFA-Score (Sepsis-Related Organ Failure Assessment Score) als besser und wird jetzt in der Klinik und in der Intensivmedizin zur Beurteilung herangezogen.

In einem ersten Schritt, dem q(quick) SOFA-Score, wird klinisch sehr einfach die Atemfrequenz (≥ 22), der Bewusstseinszustand, und der systolische Blutdruck (≤ 100) beurteilt – je 1 Punkt pro pathologischem Befund. Bei jedem Patienten mit einem Infekt und einem qSOFA-Score ≥ 2 Punkte soll dann in einem zweiten Schritt der endgültige SOFA-Score mit Daten zur Atmung (Oxygenierungsindex – ABGA), Gerinnung (Thrombozytenzahl), Leberfunktion (Bilirubin), Kreislauf (Blutdruck), ZNS (GCS-Score), und Nierenfunktion (Kreatinin, Urinmenge) durchgeführt werden.

Ein SOFA-Score ≥ 2 respektive ein Anstieg ≥ 2 Punkte bedeutet einerseits eine deutliche erhöhte Mortalität, andererseits liegt mit deutlichen Zeichen der Organdysfunktion eine Sepsis vor.

Professor Dr. Thomas Peters, Chefarzt Allgemeine Innere Medizin/Endokrinologie mit Ernährungszentrum

Personelles

Dr. Sybille Felber



Dr. Sybille Felber hat in Basel die Schule besucht und Medizin studiert. Ihre internistische Facharztausbildung absolvierte sie an den Kantons-spitäler Winterthur und Luzern. Ausserdem war sie auf der Viszeralchirurgie am Inselspital Bern, der Dermatologie am Universitätsspital Basel, der Klinik für Geriatrie und Rehabilitation des Bruderholzspitals sowie im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Aargau tätig. Am Kantonsspital Luzern arbeitete sie mehrere Jahre in der nicht invasiven Kardiologie. In der Clinique Le Noirmont für kardiiale Rehabilitation und im interdisziplinären Notfallzentrum der drei Hirslanden-Kliniken Bern war sie als Oberärztin tätig. Dr. Felber hat am 15.8.2016 ihre Stelle als Oberärztin der interdisziplinären Notfallstation angetreten.

Dr. Sonja Bruhin



Dr. Sonja Bruhin ist in Basel aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Medizinstudium begann sie ihre Facharztausbildung in der chirurgischen Klinik am Universitätsspital Basel. Danach absolvierte sie am Kinderspital Luzern die Ausbildung zur Kinderchirurgin. Dort arbeitete sie sechs Jahre lang als Assistenzärztin, bis sie Anfang 2015 zur Oberärztin befördert wurde. Seit 1.7.2016 ist Dr. Bruhin als Stationsoberärztin viszerale Chirurgie im Claraspital tätig.

Beförderungen

Dr. Michael Manz wurde per 1.6.2016 zum stv. Chefarzt Gastroenterologie ernannt. Dr. Nicolas Clément wurde per 1.10.2016 zum Oberarzt Viszeralchirurgie ernannt. Wir gratulieren herzlich.

Jolanda Pezzoli



Jolanda Pezzoli ist in Basel geboren und in Kaiseraugst aufgewachsen. Ihre Tätigkeit beim Logistikunternehmen Fiege begann bereits während des Studiums. 21 Jahre war sie in dem internationalen Dienstleistungsunternehmen mit rund 750 Mitarbeitenden beschäftigt, u.a. als Leiterin Human Resources und Geschäftsleitungsmitglied. Im Jahr 2012 übernahm sie die Personalleitung bei familia, einer der führenden sozialpädagogischen Institutionen in KITAS, Kinderheimen, Frauen- und Pflegefamilien. Ab 1.10.2016 wird Jolanda Pezzoli ihre Stelle als Leiterin Personaldienst im Claraspital antreten.

Dr. Daniel Steinemann



Dr. Daniel Steinemann ist in Ettingen und Oberwil im Leimental aufgewachsen und hat in Basel Medizin studiert. Seine Facharztausbildung absolvierte er an der Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie des Universitätsspitals Zürich und am Regionalspital Ilanz in der Surselva. Als Oberarzt widmete er sich am Bruderholzspital der kolo-proktologischen Chirurgie und baute ein zertifiziertes Kompetenzzentrum auf. Nach einer Fellowship im Stadtspital Triemli, Zürich, erwarb er den Facharzttitel für Kolo-proktologie. Es folgte ein Forschungsaufenthalt in Heidelberg. Dr. Steinemann beginnt per 1.10.2016 als Leitender Arzt Viszeralchirurgie und Leiter Beckenbodenzentrum im Claraspital.

Weiterbildung für Ärzte

Claraspital/Rapportraum, 5. Stock

Tumor-Board
jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7:30–8:15 Uhr

ClaraInfo – Interdisziplinäre Fortbildung am Claraspital
jeweils Donnerstag 17:30–18:15 Uhr
15. 9.2016: PD Dr. Martin Bolli, Dr. Stefan Sonnet, PD Dr. Miriam Thumshirn: Zystische Pankreastumore: Interdisziplinäre Abklärung und Therapie
27.10.2016: Prof. Dr. Markus Solèr: COPD-Therapie – neue Entwicklungen
17. 11.2016: Dr. Markus Aschwanden (USB): Diagnostik bei peripher arterieller Verschlusskrankheit

Claraspital/Le Pavillon

GastroForum
14.9.2016: PD Dr. Miriam Thumshirn, Prof. Dr. Mark Fox: Obstipation – Neues in Diagnostik und Therapie
9.11.2016: Prof. Dr. Markus von Flüe, Prof. Dr. Mark Fox: Komplexe Beckenbodenprobleme – moderne Diagnostik und Therapie

Impressum

Herausgeber
St.Claraspital, Basel
scs@claraspital.ch
Konzeption, Prepress
swissprofessionalmedia AG
Medical Tribune
Gestaltungskonzept
Multiplikator AG, Basel
Redaktion
thomas.peters@claraspital.ch
beatrix.sonderegger@claraspital.ch
pogenetzky@medical-tribune.ch
Druck
Tanner & Bosshardt AG, Basel

© Nachdruck nur mit Nennung der Quelle